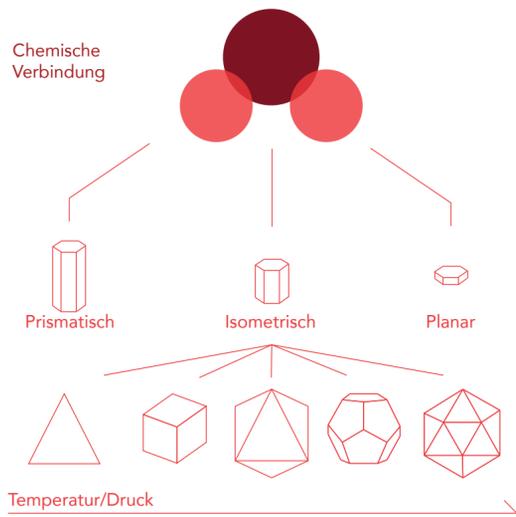
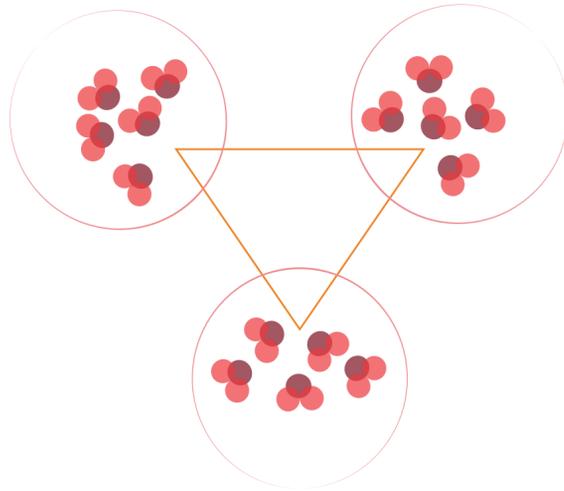


RUBY HOUSE

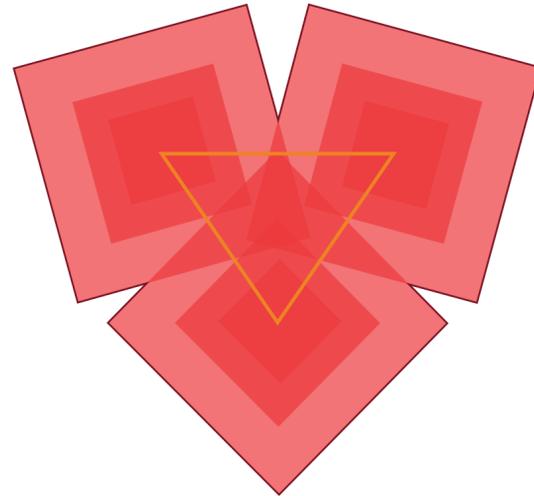
Kristallhabitus



Wachstum



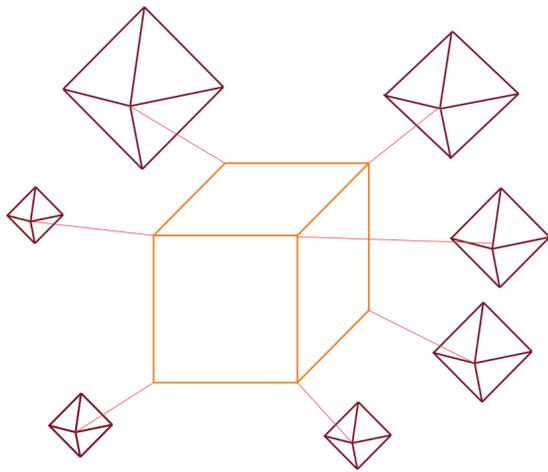
Verwachsung



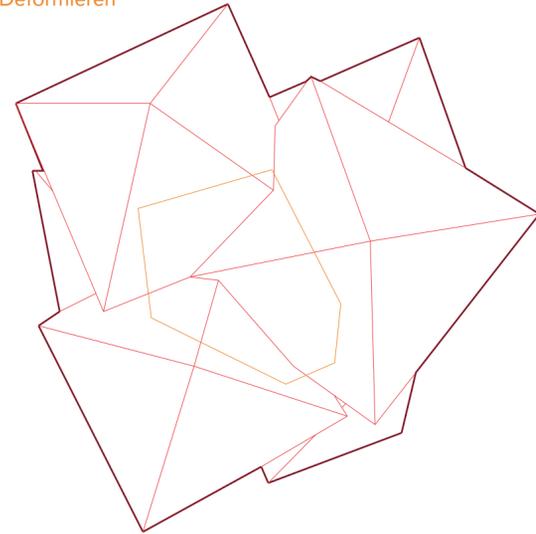
Der **Kristallhabitus** ist in erster Linie abhängig von seiner chemischen Verbindung, die je nach Stoffeigenschaft, Temperatur und Druck, prismatisch, isometrisch oder planar kristallisiert. Isometrische Kristalle bilden idealerweise platonische Körper aus, da an den Stellen, bei denen mehrere Flächen aufeinandertreffen eine höhere Atomdichte festzustellen ist. Demnach bestimmt dann die Temperatur bzw. der Druck ob ein Kristall einen Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder etc. ausbildet.

Ausgangspunkt einer Kristallbildung ist ein **Kristallisationskeim**. Setzt die Kristallisation an mehreren Stellen an, entsteht ein Polykristall, dabei kommt es häufig zur **Verwachsung** von mehreren Kristallen gleicher Struktur und Zusammensetzung, aber verschiedener Orientierung im Raum.

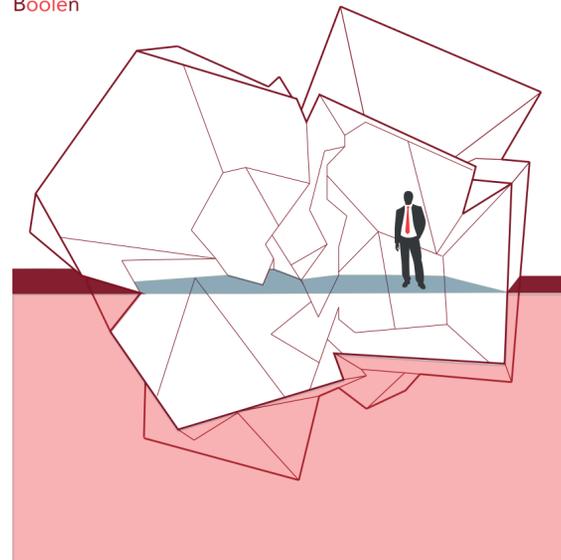
Klonen



Deformieren



Boolean



Interferenzbeschichtung

